

(Alle Rechte bei www.hpnboost.com)



https://lnkd.in/e8t_fty

**... NEIN ist derzeit immer richtig
oder
... wie man es macht, ist es halt nichts ...**

von Gerald Häge, www.hpnboost.com

Insolvenzen kleinerer und mittlerer Unternehmen steigen dramatisch. Negativzinsen, offene Grenzen und zu hoher Konsum belasten alle Systeme über alle Maßen. Selbstverschuldete Anarchie ist greifbar und nahe Realität.

Wir empfehlen unseren Freunden zu konsolidieren und Vorbereitungen zu treffen um das, was kommt, möglichst schadlos zu überstehen:

- Derzeit ist die Chance betrogen zu werden, in jedem Fall bei 100%. Das liegt an den Rahmenbedingungen, nicht an Ihnen!
- Letzte Wachstumsbranchen sind Bilanzpolitik, Schwarzarbeit und womöglich noch Gebrauchtwagenhandel.

Retten, was zu retten ist? Sofortmaßnahmen:

- **Forderungsmanagement:** Das ist absolute Chefsache. In diesem Umfeld ist jeder Euro ein Vielfaches schwieriger wiederzubekommen, als ihn zu verlieren.
- **Keine Darlehen:** bestehende Darlehen möglichst schnell zurückführen und durch Eigenkapital ersetzen.
- **Vertragsanalyse:** und Bereinigung redundanter Verträge (Mobiltelefonie, Versicherungen,...)
- **Eigenfinanziert kaufen statt leasen, mieten oder pachten**

Mittelbare Handlungsempfehlungen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung/Finanzierung

- Rückkehr zu analogen verlässlichen und selbstfinanzierten Systemen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Energie, Kassen, Musikanlagen,...).
- Bei Computern empfehlen wir auf Produkte von Apple zu verzichten.
- Bei Mobiltelefonen empfehlen wir einfach und effizient arbeitende Geräte zu verwenden, die genau die Funktionalitäten vorhalten, die Sie benötigen.
- Sie sollten ein funktionierendes Faxgerät haben. Es gilt bei Widersprüchen schnell zu reagieren (idealerweise 3 Werkzeuge; Samstag gilt als Werktag!). Ein Widerspruch verschafft zumindest Zeit und kann zurückgenommen werden: Als Faustformel gilt: „Nein ist derzeit immer richtig“.
- Oft sind Gebrauchtanlagen und Ausstattungen günstiger und gut gewartet besser, als überzogene, neue Großinvestitionen. Das gilt insbesondere für netzwerkbetriebene Geräte.
- Fuhrpark: Keine Dieselfahrzeuge; keine Flottenfinanzierung.
- Möglichst vollständige Variabilisierung bestehender Kostenblöcke.
- Gute Konditionen bei der Finanzierung von Gewerbeimmobilien nutzen. (Das senkt aber massiv Ihre Flexibilität; also nur dann, wenn sonst alles genau analysiert wurde und Ihre Strategie steht, bitte diese Entscheidung treffen!)

Verträge/Recht

- Keine Vertragsschlüsse ohne einen unparteiischen Dritten (keine Anwälte; eher Freunde und vertrauensvolle Bekannte). Tendenziell möglichst kurze Laufzeiten.
- Vorsicht Knebelverträge (Brauereien, Mobilfunk, Unternehmensflotten, Energie, Wasser, Abwasser,...)
- Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten im Zivilrecht (Überlastung unserer Gerichte)
- Erfolgreiche Unternehmen nutzen heute eher das Strafrecht als Gestaltungsparameter (Mehr Öffentlichkeit; Effizienz und Effektivität deutlich höher).
- Rechtsformwahl überdenken; eher Einzelunternehmen statt Personen- oder Kapitalgesellschaften. Eher mehrere rechtliche Einheiten, dafür kleiner und überschaubarer.

Führung

- Persönliche Kommunikation und Kommunikationsmanagement pflegen.
- Ausreichend Parkplätze und einen regionalen Bezug sicherstellen! Vertrauen, persönliche Kontakte und räumliche Nähe sind die Wettbewerbsfaktoren.
- Gremienentscheidungen möglichst vermeiden; Gefahr zu vieler konkurrierender Interessenlagen, die im derzeitigen Umfeld eines der Hauptrisiken darstellen.
- Labile Gleichgewichte sind sehr stabil: Sicherheit schafft aber Bequemlichkeit! (Beispiel: Sollten Sie in Ihrem Restaurant einen Chefkoch haben, so schafft das unbegründete Sicherheit für Ihren Chefkoch; und das um so wahrscheinlicher je älter und erfahrener dieser ist. Sie sollten eine Alternative haben, falls er plötzlich erkrankt. Idealerweise können Sie es selbst!)
- Ein Chef ist immer Vorbild; ist er aus dem Hause, dann tanzen die Mäuse. Also gerne mal unangemeldet im Unternehmen vorbeischaun ...
- Mitarbeiter „binden“ durch Erfolgsbeteiligung. Dazu braucht es heute wenig.
- Überschaubare Unternehmensgröße; Betriebsräte vermeiden.
- Erfolgreiche Unternehmen haben immer einen Führungskreis, der sehr lange zusammenarbeitet. Diese Mitarbeiter sind ihr Kapital. Rechtzeitig an die Unternehmensnachfolge denken. Im seltensten Fall findet sich geeigneter Nachwuchs im Kreise Ihrer „Lieben“. Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese sich gerade in Australien „finden“ müssen, wenn Sie sie brauchen.
- Zum Thema AGG und Gendergerechtigkeit: Jüngste Forschungen ergeben, dass in

den Bereichen „Konsumgewohnheiten“ und „analytische Entscheidungsfindung“ doch genetische Dispositionen eine größere Rolle spielen, als man das wahrhaben will: Die Damen neigen tendenziell doch eher zu unkonventionellen Methoden bei größerer Ausdauer (Störgrößen: Shopping, Urlaub, Pausen, Redebedürfnis, Deko ...). Die Herren sind im Schnitt doch eher als digital zu kennzeichnen (Störgrößen: Bauch leer, Fußball; F1, Motorrad, Kumpels).

Finanzanlagen

- Vorsicht mit Anlagen in Kryptowährungen; ein klassisches Schneeballsystem, das sich irgendwann auflöst ... Ihre Geschäftspartner sitzen dann sicher im Ausland; da gilt dann kein deutscher Gerichtsstand!
- Eine der vielversprechendsten Anlagen sind im Bereich der Sportwetten zu sehen. Wir haben eine Fallstudie erarbeitet und sind selbst dabei, in diesem Bereich zu wachsen.

Noch ein paar Erkenntnisse

- Außer den Nachrichten und Talkshows sind im TV fast alle Reality-Formate alte Wiederholungen oder an der Freude am Niedergang orientiert. Das Modell Currywurstkönig auf Mallorca funktioniert sicher nur mit einem Ergebnis; Sie landen im Dschungelcamp oder im Knast! Keinesfalls dort gezeigte „Geschäftsideen“ nachahmen. Heute gilt: Verlass Dich nur auf Dich und die, die man gängeln kann.
- In gesättigte, unabgegrenzte Märkte hinein zu werben, ist komplett sinnlos: Das machen Ketten und Konzerne besser; ansonsten wird nur der Kopf und das Hirn sinnlos voll.

Also: Die Errungenschaften guten Geschäftsgebarens sind seit Negativzinsen und der durchschlagenden Wirkung von Informationen im Internet zum Bumerang geworden. Alles in allem, kann man wohl sicher sagen, dass eine durchschnittliche Lebenserwartung von 80-90 Jahren nur mit Stand-Up-Paddling zu verbringen und dem ferngesteuerten Rasenmäher zuzuschauen, womöglich ein wenig langweilig wird. Das kommt auf.

Ansonsten empfehlen wir unseren Entscheidungsträgern (Politik) mal ein paar Stunden an einem (deutschen) Großbahnhof oder Flughafen zuzubringen. Falls man dann noch zu dem Ergebnis kommt, dass „alles gut,“ ist, dann ist das wohl sicher auch so. Das, was diese Damen und Herren seit einigen Jahren abliefern, das gab es in der Dramatik noch nie: Ehrliche Arbeit wird in jedem Fall und sicher bestraft? Vollautomatisierung? Was macht unsere Jugend? Seit Jahren muss ich bei Beratungsmandaten im Mittelstand durchgängig die Betriebsschließung empfehlen. Dies um noch größeren Schaden abzuwenden. Spaß macht das nicht.

Es grüßt Sie freundlich

Gerald Häge
retired CEO of www.hpnboost.com